

Fantasy zum Träumen schön

Lina ist eine ganz normale 16-Jährige. Derzeit büffelt sie fleißig für ihren Führerschein. Ansonsten geht sie mit Otto, dem Hund ihrer Nachbarin, Gassi und verkriecht sich in die kunterbunte Bücherwelt. Doch dann, eines Tages, ist nichts mehr wie zuvor. Plötzlich steht eine weiße Wölfin vor dem Mädchen und spricht mit ihr. Wie sich herausstellt, ist Lina auserwählt. Ausgerechnet sie soll Menduria - und das gesamte Weltgefüge - vor einer mächtigen Bedrohung retten. Ihre einzige Waffe gegen Xedoc und sein Gefolge ist das "Buch der Gezeiten". Dieses allerdings ist mit sieben Siegeln verschlossen, die sich erst öffnen, wenn sich Lina als würdig erweist. Nur wenn sie alle Charakterprüfungen besteht, wird sie über die Kräfte der Obersten Hüterin verfügen.

Um das Volk der Andavyan zu retten, muss Lina Mitgefühl zeigen, Mut, Vertrauen, Hilfsbereitschaft und Ehrlichkeit. Des Weiteren muss sie zu wahrer Liebe fähig sein und von Herzen verzeihen können. Erst wenn alle Siegel geöffnet sind, wird das Buch sein Geheimnis offenbaren. Und erst dann wird Lina auf das Schicksal Einfluss nehmen können. Bei den Prüfungen steht Lina der geheimnisvolle Dunkelef Darian zur Seite. Warum hilft er ihr, wenn er doch eigentlich auf der Seite der Feinde steht? Und wieso fühlt sie sich zu ihm hingezogen? Lina steht mit einem Mal vor mehr als einer Herausforderung. Sie muss kämpfen und über sich hinauswachsen, wenn sie ihre Mutter vor dem Tod bewahren will. Diese liegt im Koma, nachdem man ihr die Träume geraubt hat. Wird ihr das gelingen?

Für einen Roman von Ela Mang lässt man liebend gerne alles stehen und liegen. In diesen findet man garantiert das große Leseglück - und darüber hinaus 1a- Lesespaß bis zur letzten Seite, bis zum letzten Satz. "Menduria - Das Buch der Welten" nimmt einen Stunden über Stunden vollkommen gefangen. Während der Lektüre vergisst man sogar die Welt um sich herum. Solch einen Lesegenuss erfährt man definitiv nicht alle Tage und findet man auch nur äußerst selten im Bücherregal. Dieser haut einen glatt um. Die Autorin sorgt für ein Lesevergnügen voller Emotionen und Spannung. Kein Wunder, dass man ihre Werke nicht mehr weglegen kann. Diese gehören wahrlich mit zum Besten in der Kinder- und Jugendliteratur. Ein Buch der Österreicherin - und man ist hochgradig süchtig.

Unterhaltung von betörender Schönheit - mit "Menduria - Das Buch der Welten" gelingt Ela Mang ein Fantasy-Erlebnis, das mindestens so phantastisch gut und fesselnd ist wie die Geschichten aus der Feder einer J.K. Rowling. Man liest und liest und fühlt sich ganz berauscht, geradezu schwindelig von Mangs Worten. Diese sind einfach nur der helle Wahnsinn.

Susann Fleischer 20.04.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info